



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Ulrich Singer, Christian Klingen, Andreas Winhart, Uli Henkel, Katrin Ebner-Steiner, Ferdinand Mang, Martin Böhm, Josef Seidl** und **Fraktion (AfD)**

### **Pendlerpauschale auf 40 Cent ab dem ersten Kilometer erhöhen!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für die Erhöhung der Entfernungspauschale (Pendlerpauschale) auf 0,40 Euro pro Kilometer ab dem ersten Kilometer einzusetzen.

#### **Begründung:**

Publikationen des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) Köln,<sup>1</sup> des Instituts für Wirtschaftsforschung (ifo Instituts),<sup>2</sup> des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) Kiel<sup>3</sup> und der Wirtschaftsredaktion der NZZ<sup>4</sup> legen nahe, dass der aktuell starke Preisanstieg der fossilen Brennstoffe in Deutschland nur teilweise auf „unerwartet“ kältere Temperaturen und COVID-bedingte Lieferengpässe zurückzuführen, sondern vor allem das Ergebnis der beschleunigten Energiewende und steigender CO<sub>2</sub>-Bepreisung ist.

Erstens sind die langfristig ungenügenden Investitionen im Sektor fossiler Brennstoffe aufgrund einer kohlenwasserstofffeindlichen Rhetorik und Politik der meisten westlichen Regierungen auf eine erhöhte Nachfrage nach Kohle, Gas und Öl getroffen. Diese erhöhte Nachfrage wiederum entstand durch eine saisonale Wärme- und Erzeugungslücke, die durch den übereilten Ausbau volatiler wetterabhängiger erneuerbarer Energien verursacht und eskaliert wird.<sup>5</sup>

Zweitens hat die Einführung der CO<sub>2</sub>-Steuer Anfang 2021 zu einem sprunghaften Anstieg der Spritpreise geführt: von Juni 2020 auf Juni 2021 um 30 Cent bei einem Liter Benzin und bei Diesel um 25 Cent pro Liter.<sup>6</sup>

<sup>1</sup> Schaefer T. (2021). Sprit wird deutlich teurer. IW Köln. URL: <https://www.iwkoeln.de/presse/iw-nachrichten/beitrag/thilo-schaefer-sprit-wird-deutlich-teurer.html>

<sup>2</sup> Fuest C. (2021). Zu den wirtschaftlichen Aspekten der Benzinpreisdebatte. Tagesschau. URL: <https://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-872729.html>

<sup>3</sup> Peterson S. (2019). Das Klima zu retten geht nicht auf die Billig-Tour. IfW Kiel. URL: <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/das-ifw-in-den-medien/2019/04/klimapolitik-expertin-zur-forderung-nach-drastischer-co2-steuer-was-kann-das-fuer-klimaschutz-bringen/>

<sup>4</sup> Hosp G. (2021). Die steigenden Erdgaspreise zeigen: Eine Energiewende braucht Realismus und keine Sonntagsreden. NZZ. URL: <https://www.nzz.ch/meinung/steigende-erdgaspreise-die-energiewende-braucht-realismus-ld.1649945>

<sup>5</sup> Siehe, z. B.: Kaiser T. (2021). Rekordpreise für Gas und Strom sind nur ein Vorgeschmack auf das, was kommt. Welt. URL: <https://www.welt.de/wirtschaft/plus234395980/Gas-und-Strom-Rekord-Energiepreise-nur-Vorgeschmack-auf-das-was-noch-kommt.html>

<sup>6</sup> Junge Freiheit (2021). Benzinpreis springt nach oben – Strom so teuer wie nirgendwo in Europa. URL: <https://jungefreiheit.de/wirtschaft/2021/benzinpreis-strom-strompreis-europa/>

Im Durchschnitt mussten deutsche Autofahrer im Oktober 2021 laut dem ADAC 1,7 Euro je Liter Benzin und 1,6 Euro je Liter Diesel zahlen. Das ist der höchste Wert seit 2012.<sup>7</sup>

Berechnungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) zeigen, dass aufgrund der erhöhten CO<sub>2</sub>-Bepreisung der Bundesregierung der Spritpreis im Jahr 2022 um weitere 0,4 bis 0,7 Euro je Liter Benzin höher ausfallen könnte. Das würde für eine Familie auf dem Land eine Mehrbelastung von 1.800 Euro im Jahr bedeuten und insgesamt die Verkehrsmobilität in der Bundesrepublik um 7 Prozent verringern.<sup>8</sup>

Analysen des IW Köln zeigen, dass Steuerlast zwei Drittel des Benzinpreises und etwa 60 Prozent des Dieselpreises ausmachen.<sup>9</sup>

Die Energiewende und die CO<sub>2</sub>-Bepreisung sind auch die vorherrschenden Faktoren für gestiegene und steigende Strompreise in Deutschland, wodurch auch die Elektromobilität immer weniger attraktiv wird. Diese Ansicht teilen u. a. die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), die Verbraucherzentrale Bundesverband, TenneT,<sup>10</sup> und der Wirtschaftsbeirat Bayern.<sup>11</sup>

Laut Destatis waren die Mobilitätsausgaben 2019 (neueste verfügbare Daten) der zweitgrößte Posten in der Ausgabenstruktur des durchschnittlichen deutschen Haushalts, der 351 Euro für Transport ausgeben musste.<sup>12</sup> Sowohl für die Pkw-Mobilität als auch für den ÖPNV sind die Kosten stetig gestiegen.<sup>13</sup>

Nach Einschätzung des ifo Instituts<sup>14</sup> und des DIW<sup>15</sup> sind die CO<sub>2</sub>-Bepreisung und die gestiegenen Kraftstoffpreise regressiv und unsozial, da sie vor allem ärmere Arbeiterhaushalte, insbesondere aus dem ländlichen Raum, betreffen.

Um die anti-sozialen Auswirkungen der staatlichen CO<sub>2</sub>-Bepreisung und Energiewende, die zu steigenden Spritpreisen geführt haben, abzufedern und das Leben im ländlichen Raum so attraktiv wie möglich zu halten, ist es an der Zeit, über eine Erhöhung der Entfernungspauschale (Pendlerpauschale) nachzudenken – auf 0,4 Euro pro Kilometer ab dem ersten Kilometer.

Die Pläne der Bundesregierung bzgl. einer gestaffelten Erhöhung der Pendlerpauschale ab dem 21. Entfernungskilometer sowie einer befristeten Mobilitätsprämie für Geringverdiener<sup>16</sup> kompensieren die hohen Sozial- und Wettbewerbskosten der Klimapolitik nicht.

<sup>7</sup> ADAC (2021). Spritpreise weiter auf Rekordkurs: Diesel mit neuem Allzeithoch. URL: <https://www.adac.de/news/aktueller-spritpreis/>

<sup>8</sup> Delhaes D. (2021). 70 Cent mehr pro Liter Benzin – Warum der Spritpreis deutlich steigen wird. Handelsblatt. URL: <https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/bundestagswahl-2021/klimaschutz-70-cent-mehr-pro-liter-benzin-warum-der-spritpreis-deutlich-steigen-wird/27565924.html?ticket=ST-6848067-IBVtab6uft3QTB4GM5mu-cas01.example.org>

<sup>9</sup> Schaefer T. (2021).

<sup>10</sup> Siehe deren Stellungnahmen zur Sachverständigenanhörung „Bezahlbarkeit der Elektrizität“ am 28.10.2021 im Bayerischen Landtag.

<sup>11</sup> Wirtschaftsbeirat Bayern (2021). Effektive Klimapolitik – Wettbewerbsfähige Industrie. URL: [https://www.wbu.de/media/user\\_upload/20210623\\_Positionspapier\\_EffektiveKlimapolitik-wettbewerbsf%C3%A4higeIndustrie.pdf](https://www.wbu.de/media/user_upload/20210623_Positionspapier_EffektiveKlimapolitik-wettbewerbsf%C3%A4higeIndustrie.pdf)

<sup>12</sup> Destatis (2020). Durchschnittliche Höhe der Konsumausgaben je Haushalt\* im Monat in Deutschland nach Verwendungszweck im Jahr 2019. URL: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/164774/umfrage/konsumausgaben-private-haushalte/>

<sup>13</sup> Destatis (2021). Kosten von Mobilität. URL: [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/07/PD21\\_N045\\_639.html;jsessionid=99ADA4BE239009E18C0F2137DABD0978.live711](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/07/PD21_N045_639.html;jsessionid=99ADA4BE239009E18C0F2137DABD0978.live711)

<sup>14</sup> ifo Institut (2021). Wie fair ist die Energiewende? Verteilungswirkungen in der deutschen Energie- und Klimapolitik. URL: <https://www.ifo.de/publikationen/2021/aufsatz-zeitschrift/wie-fair-ist-die-energiewende-verteilungswirkungen-der>

<sup>15</sup> Kemfert C. et al. (2021). Bayern klimaneutral und sozial – Maßnahmenvorschläge für eine soziale Klimatransformation in Bayern. DIW. URL: [https://bayernspd-landtag.de/workspace/media/static/diwecon\\_bayern-klimaneutral-un-60dd9ee4d040f.pdf](https://bayernspd-landtag.de/workspace/media/static/diwecon_bayern-klimaneutral-un-60dd9ee4d040f.pdf)

<sup>16</sup> Bundesregierung (2019). Umweltfreundliches Verhalten wird gefördert. URL: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/klimaschutz-steuerrecht-1681880>

Diese Forderung wird unter anderem vom Bund der Steuerzahler<sup>17</sup> und vom ADAC<sup>18</sup> unterstützt.

Eine Erhöhung der Pendlerpauschale um 0,1 Euro pro Kilometer ab dem ersten Kilometer würde Mehrkosten für den Bundeshaushalt von ca. 1,7 Mrd. Euro verursachen, dafür aber jeden Pendler um bis zu 350 Euro im Jahr entlasten.<sup>19</sup>

Diese fiskalischen Mehrausgaben können u. a. durch erwartete Einnahmen der CO<sub>2</sub>-Abgabe (ca. 15,1 Mrd. Euro im Jahr) oder die Senkung der Kaufprämien für E-Autos (ca. 2 Mrd. Euro im Jahr) gegenfinanziert werden.

---

<sup>17</sup> Bund der Steuerzahler (2021). Steigende Spritpreise. Forderungen nach Entlastung der Autofahrer. Deutschlandfunk. URL: [https://www.deutschlandfunk.de/steigende-spritpreise-forderungen-nach-entlastung-der.2932.de.html?dm:news\\_id=1313419](https://www.deutschlandfunk.de/steigende-spritpreise-forderungen-nach-entlastung-der.2932.de.html?dm:news_id=1313419)

<sup>18</sup> ADAC (2021). Frage der Bezahlbarkeit von Mobilität spielt eine entscheidende Rolle. URL: <https://www.presseportal.de/pm/7849/5054879>

<sup>19</sup> Berechnungen der AfD-Fraktion anhand Daten des IfW Kiel und der Bundesregierung.